

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 36/0139/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 18.02.2022
		Verfasser/in: FB 36/001
<b>Sachstand Klimaanpassungsmanagement</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
08.03.2022	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt & Klimaschutz nimmt den Sachstand zum Klimaanpassungsmanagement zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

### **Erläuterungen:**

Die Verwaltung aktualisiert und konkretisiert derzeit die Arbeitsstruktur zu den einzelnen Bereichen des Klimaanpassungskonzeptes.

Eine fachbereichsübergreifende Steuerungsgruppe wird zukünftig regelmäßig einmal pro Quartal über die Gesamtentwicklung in folgenden Bereichen beraten. Zudem wurden folgende Arbeitsgruppen eingerichtet bzw. befinden sich im Aufbau:

- Starkregenmanagement (Federführung FB 61)
- Hochwasserschutz (Federführung FB 36)
- Schwammstadt (Entsiegelung, multifunktionale Flächen, Federführung FB 36)
- Hitzevorsorge/-abwehr (Federführung FB 36)

Mit dieser Struktur können die anstehenden Aufgaben im Bereich der Klimafolgenanpassung konzentriert angegangen werden.

Für die Koordination der Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen und zum Monitoring der Realisierung, auch anhand von Fortschrittsindikatoren - wie Gründächer, Entsiegelungen, Bäume im öffentlichen Raum - soll das Management der Klimaanpassung verbessert und personell verstärkt werden. Denn der Personal- und Verwaltungsausschuss hat dem Rat am 3.2.2022 eine zusätzliche Stelleneinrichtung für die Koordination Klimafolgenanpassung / Klimaanpassungsmanagement empfohlen.

Darüber hinaus bemüht sich die Verwaltung um Fördermittel zum Anpassungsmanagement beim Bundesumweltministerium.

Fazit: Unter den neuen strukturellen und personellen Rahmenbedingungen können die Klimaanpassungsthemen verstärkt angegangen werden.